

Fairer Handel: Rekordzuwächse von 91 Mio. Euro im vergangenen Jahr
+++ BioSüd / BioNord: Über ein Drittel der Aussteller stellen sich auf
Großverbraucher ein **+++ Naturland Fair:** Fast 200 Produkte sind mit dem
Naturland Fair Zeichen im Handel **+++ Mehr News:** www.naturland.de



Partner-Informationen für Händler und Hersteller

Naturland *Pin*

Zeichen GmbH

03 / 11

Naturland & Partner auf der
BioSüd: Augsburg, 2.10.
BioNord: Hannover, 15./16.10.

EDITORIAL



Öko-Betriebe erbringen Leistungen, von denen Mensch und Umwelt profitieren. Denken Sie nur an sauberes Trinkwasser ohne Nitrat und Pestizide, an gesunde Luft ohne Ammoniak-Emissionen, oder an Böden, die in ihrem fruchtbaren Humus Klimagase binden und zur Ernährung der Welt beitragen. Öko-Betriebe

kämpfen aber auch gegen Gentechnik auf Äckern und in Lebensmitteln – im Sinne der vielen Verbraucher, die Gen-Food entschieden ablehnen. Für einen Etappensieg hat dabei ein Beschluss des Europäischen Parlaments gesorgt: Seine Mitgliedsstaaten können den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen ab sofort rechtsverbindlich einschränken oder verbieten. Mit Hoffnung blicken wir dabei auf die wachsende Zahl grüner Minister. Wie können wir gemeinsam die Zukunft gestalten? Nutzen Sie die Chance zu einem Gedankenaustausch auf BioSüd, BioNord und Anuga!



Ihr Michael Stienen
Naturland Zeichen GmbH

NEUE NATURLAND BROSCHÜRE **Ökologisch. Sozial. Fair.** **Schmeckt dreimal mehr!**

Naturland macht sich weltweit für ein Produktions- und Handelssystem stark, das Nachhaltigkeit als Zusammenspiel ökologischer, sozialer und fairer Werte versteht. Bereits 2005 hat der Öko-Verband verbindliche Sozialstandards für all seine Mitglieder und Partner eingeführt. Seit 2010 können sie sich außerdem freiwillig nach den Naturland Fair Richtlinien zertifizieren lassen. In ihrem Mittelpunkt steht ein globales Fair Verständnis. Denn nicht nur im Süden, sondern auch in Ländern wie Deutschland sind bäuerliche Existenzen bedroht. Die neue Broschüre erklärt anschaulich die weltweiten Zusammenhänge und zeigt, dass Fair nicht nur eine Frage fairer Preise ist. Soziale Verantwortung, verlässliche Handelsbeziehungen, gesellschaftliches Engagement und regionaler Rohstoffbezug sind ebenso Teil der Naturland Fair Richtlinien und Voraussetzung für die Vergabe des Naturland Fair Zeichens. **+++ Die Broschüre „Ökologisch. Sozial. Fair. Schmeckt dreimal mehr!“ steht zum Download auf www.naturland.de/publikationen.html.**

Naturland verbietet Nanomaterialien

Man kann sie nicht sehen, sie stehen nicht auf der Packung, aber sie sind dennoch weit verbreitet: Nanomaterialien kommen inzwischen als Lebensmittelzusatz- und Verarbeitungshilfsstoffe in Lebensmitteln, vor allem aber in Kosmetika wie Sonnenschutz- oder Anti-Aging-Produkten zum Einsatz. Ihre Wirkung auf Mensch und Umwelt ist bislang kaum erforscht. Belegt ist allerdings, dass sie Zellwände ungehindert durchdringen und sich sowohl im Blutkreislauf als auch in den Organen anreichern können. Das Bundesamt für Risikobewertung BfR geht davon aus, dass vor allem von Produkten, die Nanopartikel in ungebundener Form enthalten, gesundheitliche und ökologische Gefahren ausgehen können. Im Sinne eines vorbeugenden Verbraucherschutzes hat Naturland Nanomaterialien nun als Risikofaktor eingestuft und ihre Verwendung sowohl in Naturland zertifizierten Lebensmitteln als auch in Kosmetika und deren Verpackungen verboten.

+++ Lesen Sie mehr in unserer Meldung vom 18.8.2011 auf www.naturland.de



Vorteile von Öko + Fair bestätigt

Im Rahmen ihrer Kampagne „Öko + Fair ernährt mehr!“ haben Naturland und Weltladen Dachverband interessante Erkenntnisse veröffentlicht. Zwei Fallstudien belegen am Beispiel Mais und Reis, dass Öko-Landbau und Fairer Handel Kleinbauern dauerhaft von Abhängigkeit befreien und zu neuer Ernährungssouveränität führen können. Besondere Bedeutung hat dies in Anbetracht der Tatsache, dass Kleinbauern 70 Prozent aller Ernten einfahren und damit den Großteil der Welt ernähren. Durch ihre nachhaltige Wirtschaftsweise tragen sie erheblich zum Gewässer-, Boden-, Klima- und Artenschutz bei. Gleichzeitig können sie ihre Erträge durch alternative Anbaumethoden auf wirtschaftliche Weise steigern.

+++ Beide Studien finden Sie auf www.naturland.de/kampagne_oeko_fair.html



Naturland Präsidium ist gewählt

Die Naturland Delegierten haben im Mai die Verbandsführung für die kommenden drei Jahre festgelegt. Der langjährige Vorsitzende und Landshuter Öko-Bauer Hans Hohenester wurde dabei einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch Frauke Weissang aus dem italienischen Urbino, Peter Warlich aus Apenburg und Dr. Felix Prinz zu Löwenstein aus Otzberg setzen ihre Tätigkeit im Naturland Präsidium fort. Arthur Stein aus Röhrmoos wurde verabschiedet. Seine Nachfolge übernimmt Paul Knobloch, der in Garstadt/Bergreinfeld einen Naturland Ackerbaubetrieb mit Schweinemast bewirtschaftet. 2010 wurde ihm für seine Leistungen im Öko-Landbau die Bayerische Staatsmedaille verliehen. Neben dem Ziel einer Gentechnikfreien Region Unterfranken gilt sein Engagement nun dem Erfolgskurs von Naturland.

MARKTNEWS

Aktuelles von unseren Naturland Partnern



Maximale Produktsicherheit

Im Oldenburger Münsterland erzeugt der **Biopilzhof** Öko-Champignons, Shiitake- und Austernpilze in Naturland Qualität und vermarktet sie in Deutschland und in den Nachbarländern. Zusätzlich zu den regelmäßigen Öko-Kontrollen überprüft ein unabhängiges Labor sowohl Rohstoffe als auch Endprodukte wöchentlich auf Rückstände. Sofort nach der Ernte werden die Pilze auf zwei bis vier Grad herabgekühlt. So kann der Biopilzhof maximale Produktsicherheit und Frische garantieren.

Kontakt: Tim Backhaus,
t.backhaus@biopilzhof.de



Service für Großverbraucher

Profiküchen aus dem gesamten Bundesgebiet werden von der **Pichler Biofleisch GmbH** mehrmals pro Woche mit einer bedarfsgerechten Produktpalette beliefert. Unter den renommierten Kunden ist das Ammer-Festzelt, das seine beliebten Hendl für das Münchner Oktoberfest derzeit über den Gräfelinger Betrieb bezieht. Auch die Naturland zertifizierten Fisch-, Kalb-, Rinder- und Hühnerfonds werden auf Wunsch in großverbraucherfreundlichen Gebindegrößen angeboten.

Kontakt: Josef Pichler,
biometzgerei@aol.com



Faire Vielfalt aus Oberbayern

Auf BioSüd, BioNord und ANUGA präsentieren die **Milchwerke Berchtesgadener Land** ihre Produktvielfalt mit dem Naturland Zeichen. Neu im Sortiment ist dabei der Bio-Frucht&Knusper-Joghurt in der Sorte Waldfrucht. Neben Milch, Butter und Quark sind inzwischen auch Sahne und Joghurt zusätzlich nach den Naturland Fair Richtlinien zertifiziert. Die oberbayerische Molkerei engagiert sich in besonderem Maße für den Schutz der Natur und die Stärkung der regionalen, bäuerlich strukturierten Milchwirtschaft. Ihre Erzeuger erhalten bereits das fünfte Jahr in Folge den national höchsten Milchpreis.

Kontakt: Barbara Steiner-Hainz,
barbara.steiner-hainz@molkerei-bgl.de



Aktuell:

Naturland im Messeherbst

BioSüd, BioNord und ANUGA – in diesem Monat stehen gleich drei wichtige Messen auf dem Programm. Naturland und seine Partner präsentieren sich mit spannenden Themen und neuen Produkten. Wir freuen uns, Sie zu sehen!

2. Oktober, BioSüd
Messe Augsburg, www.biosued.de

8. bis 12. Oktober, ANUGA
Kölnmesse, www.anuga.de

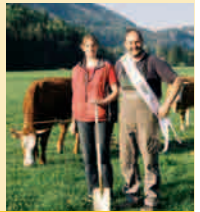
15. bis 16. Oktober, BioNord
Messe Hannover, www.bionord.de

Mehr aktuelle Infos unter
www.naturland.de



Fair ist global

Die **GEPA** ist seit mehr als 35 Jahren Pionier und Wegbereiter des Fairen Handels. Pünktlich zum Messeherbst hat sie ihr Schokoladensortiment umfassend überarbeitet. Alle Vollmilchrezepturen bieten ab sofort einen einzigartigen Mehrwert: Diese Sorten beinhalten nicht nur fairen Kakao und Vollrohrzucker aus Südamerika und Südostasien, sondern auch faire Alpenmilch von den Öko-Bauern der **Milchwerke Berchtesgadener Land**. Auf diese Weise vereinen sie Fair aus Süd und Nord und entsprechen ganz dem globalen Ansatz der Naturland Fair Richtlinien. An den Naturland Gemeinschaftsständen von BioSüd (Halle 5, Stand 5A02), BioNord (Halle 13, Stand 13D15) und ANUGA (Halle 5.1, Stand C-080) werden die Schokoladen mit dem Naturland Fair Zeichen erstmals präsentiert und verkostet. Gleichzeitig verlost die Fair Handels-Organisation auf jeder Messe einen Warenkorb mit attraktiven GEPA Produkten. **Mehr Informationen ab 30.9. auf www.gepa.de**



Hofpfisterei-Verband ist Fair

Als weltweit erstes Unternehmen ist der **Hofpfisterei-Verband** mit der Naturland Fair Unternehmenszertifizierung ausgezeichnet worden. Alle Betriebsteile, zu denen neben der Hofpfisterei auch **Ludwig Stocker's Backstube**, die **Meyermühle** und die **Öko-Metzgerei Landfrau** gehören, erfüllen damit die Naturland Fair Richtlinien. Auf diese Weise leistet der **Hofpfisterei-Verband** einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaftsregion Bayern.

Kontakt: Ludwig Stocker,
info@hofpfisterei.de



Neue Fair Produkte am Markt

TerraBio, die einzige Fair zertifizierte Kooperative Italiens, hat erneut Produkte mit dem Naturland Fair Zeichen auf den deutschen Markt gebracht. Nach sieben verschiedenen Pastasorten gibt es nun auch Berglinsen, kleine grüne Linsen und Kichererbsen in Naturland Fair Qualität. Sie werden von Familienbetrieben aus der Region Marken angebaut, die im Einklang mit der Natur wirtschaften, die ländliche Struktur ihrer Heimat bewahren und faire Partnerschaften pflegen. **Kontakt: Frauke Weissang,** fraukeweissang@terrabilio.eu



Impressum: Naturland Pin – Partner-Informationen der Naturland Zeichen GmbH

Geschäftsführer:
Michael Stienen (V.i.S.d.P.)
Kleinhaderner Weg 6
D-82166 Gräfelting
Tel. 089 - 89 80 82-70
zeichen.gmbh@naturland.de
www.naturland.de

Redaktion:
Claudia Mattuschat
www.ad-verbium.net
Gestaltung:
www.merzpunkt.de
umweltorientierte
designagentur